



WE ARE FAMILY

KAMPFZONE

THEATER Früher war vielleicht doch alles besser. Als der Mann fünf Tage die Woche ins Büro ging, das Geld heimbrachte und die Mutter zu Hause die Kinder hütete. Na gut, vielleicht nicht besser, aber einfacher. Während in Firmen heute Familienklima propagiert wird, herrscht in der Familie Wettkampfstimmung: Wer macht was, wann und wie viel? Um diese Verschiebung mit all ihren Auswüchsen gehts in «We Are family». Die Dramatikerin Stefanie Grob hat das Stück anhand von Interviews verfasst, die Regisseurin Nicole Tobler mit Mittdreissigern auf der Karriereleiter geführt hat.

Sarah, Jan, Eva und Gabriel sind die Protagonisten in einem seltsamen Bewerbungsspiel, in dem eine monströse Baby-Puppe die Regie führt. Während sie immer neue Themen («Beruf(ung)» und Provokationen («Papa zu Hause, wers glaubt») in die

Runde wirft, geben sich die Kandidaten redlich Mühe, Flexibilität und Stärke zu demonstrieren. Doch lange dauerts nicht, bis ihre ausgeklügelten Lebensentwürfe in Scherben liegen. Das Ringen um die Vereinbarkeit von Partner, Kindern, Karriere und eigenem Ego ist nicht neu. Aber so intelligent verpackt und so deutlich in all seinen Facetten aufgezeigt wurde diese Not selten. Am Ende hallt dem Text eine grosse Frage nach: Wollen wir zu viel, oder müssen sich die Bedingungen ändern? (ish)

THEATER
WINKELWIESE
WINKELWIESE 4 WWW.WINKELWIESE.CH

Do (Premiere, ausverkauft), So 20.30 Uhr, So 17 Uhr Bis 27.4.
Eintritt 30/18 Franken